

ZFG INFORMATION

FÜR DIE ZF-RENTNER DER WERKE SCHWÄBISCHGMÜND UND BIETIGHEIM

10. Jahrgang

März 1982

Nummer 53/54



Mit 82 legt er den Taktstock aus der Hand

Emil Burkhardt zum Ehren Dirigenten des ZF-Rentnerchors ernannt

Schwäbisch Gmünd (sth). In einem überaus herzlichen Rahmen verabschiedete der ZF-Rentnerchor, eine Untergruppierung der ZF-Rentnergemeinschaft, ihren langjährigen Dirigenten Emil Burkhardt in den sogenannten „Ruhestand“ und ernannte ihn gleichzeitig zum Ehren Dirigenten des ZF-Rentnerchors. Damit beendete Emil Burkhardt im 82. Lebensjahr eine nebenberufliche 52jährige Dirigententätigkeit.

Der Vorsitzende des ZF-Rentnerchors, Karl Scherr, würdigte dann in einer kurzen Laudatio die Tätigkeit dieses bescheidenen Mannes. Emil Burkhardt, von zu Hause aus ein begabter Sänger, hatte in seinem Vater, ebenfalls Chorleiter, einen guten Lehrmeister. 1929 begann er als 29jähriger seine Dirigententätigkeit beim Liederkranz Bargau, zusätzlich beim Liederkranz Bettringen, 1934 beim SGV Oberböbingen und 1937 bei TSGV Waldstetten. Zwischendurch noch beim Liederkranz Herlikofen. Über Jahrzehnte stand er zum Teil gleichzeitig vier Vereinen als Dirigent zur Verfügung und setzte mit großem Engagement sein Können in Chöre um.

Als 1975 die ZF-Rentnergemeinschaft durch Willy Issler gegründet wurde, kam diesem und seinen Rentnerkollegen Gieselmann, Thalheimer und Franz Heller die

Idee, einen Rentnerchor zu gründen. Der damals 75jährige Emil Burkhardt sagte spontan zu und baute diesen ZF-Rentnerchor auf. Nach nahezu achtjähriger Dirigententätigkeit legte er nun den Stab aus der Hand.

Welcher Verdienst dem 82jährigen Emil Burkhardt zukommt, vermag vielleicht die Tatsache verdeutlichen, daß er eigenhändig geschriebenes Notenmaterial von über 50 Chören anfertigte und dem ZF-Rentnerchor zur Verfügung stellte.

Für diesen Idealismus würdigten die Sängerkameraden ihren Dirigenten durch die Ernennung zum Ehren Dirigenten, außerdem mit Geschenken. Sein Nachfolger,

Theo Hinderberger, dirigierte dann den Rentnerchor, wobei das „Lied der Heimat“, von Emil Burkhardt komponiert und „Heimkehr“ von R.

Pracht zur Verabschiedung gesungen wurden.

Mit welcher Hochachtung dieser über ein halbes Jahrhundert langen Tätigkeit als Dirigent begegnet wurde, zeigte die Anwesenheit der ZF-Geschäftsleitung, der Direktoren Martin Grübl und Rudolf Elser. Für die ZF würdigte dann der Technische Leiter Martin Grübl die Verdienste von Emil Burkhardt. Der ZF-Rentnerchor strahle eine herzliche Kameradschaft aus. Es sei imponierend, daß Emil Burkhardt als 75jähriger noch die Aufgabe, einen ZF-Rentnerchor aufzubauen, übernommen hat. Der ZF-Rentnerchor mit seiner Stärke von ca. 40 Mann sei ein schöner Lohn für diese Arbeit.

Der Vorsitzende der ZF-Rentnergemeinschaft Willy Issler nannte den ZF-Rentnerchor die aktivste Gruppe innerhalb der 1200 Personen zählenden ZF-Rentnergemeinschaft. Auch er lobte die enorme selbstlose Aufgabe, die Emil Burkhardt über acht Jahre lang übernommen hatte.

Gerührt bedankte sich Emil Burkhardt für die vielen Worte und Geschenke. Wie es seine zurückhaltende Art ist, wünschte er lediglich, daß man das ihm entgegengebrachte Vertrauen auch an seinen Nachfolger Theo Hinderberger weitergeben möge. Wenn einmal Not am Mann sei und es seine Gesundheit zulasse, werde er auch wieder mal einer Probe beiwohnen.